

Die Kreisleitung orientiert die staatlichen Organe darauf, sich stets davon leiten zu lassen, daß alle Betriebe, LPG und Einrichtungen mit dem Territorium aufs engste verbunden sind, mit ihm eine untrennbare Einheit bilden. Wenn zum Beispiel im VEB Vereinigte Baumwollspinnereien und Zwirnereien Flöha von Jahr zu Jahr mehr Garn in bester Qualität zu produzieren ist, dann spielen dabei sowohl die sozialistische Intensivierung, eine größere Effektivität der Arbeit und die Einbeziehung aller Werktätigen in den sozialistischen Wettbewerb als auch territoriale Rationalisierung und die Unterstützung des Betriebes durch den Kreistag und die Stadtverordnetenversammlung eine Rolle, mag es um die Versorgung der Werktätigen, um die medizinische Betreuung oder den Berufsverkehr gehen. Gibt es hierzu einen einheitlichen politischen Standpunkt, dann werden viele neue Ideen geboren, löst das Aktivität aus.

Es gab vereinzelt die Auffassung, territoriale Rationalisierung sei nur durch Investitionen möglich. Es wurde auch die Meinung geäußert, es gehe in den Beziehungen zwischen Territorium und Betrieb darum, von den Betrieben mehr Leistungen für das Territorium zu fordern. Andererseits wurde betriebsegoistisches Denken einiger Direktoren sichtbar. Sie versuchten zu begründen, daß sie lediglich für die betrieblichen Aufgaben verantwortlich wären.

Unser Sekretariat wies nach, daß territoriale Rationalisierung nur effektiv ist, wenn sie mit dem Plan des Territoriums und der beteiligten Betriebe verbunden ist. Es geht um volkswirtschaftlich rationelle Lösungen, die vertraglich vereinbart sind und zugleich für die Verwirklichung der betrieblichen Aufgaben größere Garantien bieten. Dabei ist die Verantwortung genau abzugrenzen, es sind klare, festumrissene Ziele zu stellen. Die Rationalisierungsmaßnah-

men müssen mit dem Volkswirtschaftsplan des Territoriums übereinstimmen.

Dadurch gelingt es, bei der territorialen Rationalisierung weitere Fortschritte zu erreichen. Durch die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen konnten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Organen beispielsweise im vergangenen Jahr 50 Arbeitsplätze eingespart, Arbeitskräfte frei- und an volkswirtschaftlichen Schwerpunkten eingesetzt werden. Effektivere Nutzung vorhandener Grundfonds führte zu einer zusätzlichen Warenproduktion im Werte von 630 000 Mark. Durch Koordinierung von Investitionen wurden 460 000 Mark Investitionen eingespart. Vielfältige Initiativen führten zu besseren Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen.

Abgeordnete und Bürger eng verbunden

Um die Genossen Abgeordneten zu befähigen, die Aufgaben bei der territorialen Rationalisierung zu meistern, leitet der 1. Sekretär der Kreisleitung die Parteigruppe des Kreistages regelmäßig an. Von Zeit zu Zeit finden auch Erfahrungsaustausche mit den Sekretären der Parteigruppen der örtlichen Volksvertretungen statt. Mitglieder des Sekretariats treten in den Grundorganisationen des Staatsapparates auf, um den Kommunisten die Beschlüsse zu erläutern und mit ihnen die effektivsten Wege zu ihrer Verwirklichung zu beraten. Das führte unter anderem dazu, daß die Genossen kameradschaftlich mit den Abgeordneten zusammenwirken, sie in ihrer verantwortungsvollen Funktion im Interesse der Wähler unterstützen und dazu beitragen, ihre Autorität ständig zu erhöhen. So übt das Sekretariat systematisch erzieherischen Einfluß auf die Parteigruppen der Gemeindevertretungen, Stadtverordnetenversammlungen und des Kreis-

Leserbriefe

rungen gesammelt, daß die besten Ergebnisse in den Kollektiven erreicht werden, in denen sich die Genossen bei der Entwicklung von neuen Initiativen an die Spitze stellen.

Im Bereich Wissenschaft und Technik müssen wir die Arbeit mit großer politischer Konsequenz vorausschauend durchsetzen. Darum stellt die Parteiorganisation in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die Aufgabe, die Nullserie für die HBM 4502 bis zum 31. Oktober 1977 zu sichern. Das ermöglicht, die Produktion zwei Mo-

nate vor dem geplanten Termin aufzunehmen. Des weiteren soll der Gebrauchswert der Erzeugnisse des 450-Watt-Systems 1977 durch die Aufnahme der Produktion von drei Zusatzgeräten durch Kooperationspartner erreicht werden. Bis zum 30. Juni 1977 ist die Erweiterung des Sortiments für 1978 entsprechend dem Bedarf abzustimmen und langfristig vertraglich zu binden.

Die Größe dieser und anderer Aufgaben macht es notwendig, daß die Parteileitung regelmäßig Problemdiskussionen durchführt. Dabei wurden und werden im Meinungsstreit offene Fragen gestellt. Zum

Beispiel: Ist ein Entwicklungsthema erfüllt, wenn es vom Reißbrett munter ist? Oder: Warum diskutieren wir über das, was nicht geht, statt nach neuen Lösungswegen zu suchen? Oder: Geht es an, in die eigene Entwicklungsarbeit so verliebt zu sein, daß bessere Vorschläge nicht die nötige Beachtung finden?

Dieser ideologische Streit hilft uns, Fronten zu klären und unter Einbeziehung der Genossen und einer Vielzahl von Werktätigen klare Ziele festzulegen.

Werner Lange
Sekretär der BPO im
VEB Elektrowerkzeuge Sebnitz